

## Protokoll Nr. 5/2009

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt am Montag,  
dem 28. September 2009, 19:30 Uhr in Wester-Ohrstedt, Gastwirtschaft Westerkrug

### Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Christian Volquardsen  
GV Harald Barnick  
GV Carsten-Peter Carstensen  
GV Helmut Carstensen  
GV Sven Caspersen  
GV Erich-Ernst Opitz  
GV Arne Paulsen  
GV Heike Rieckenberg-Möller  
GV Wolfgang Rudolph  
GV Karin Voigt  
GV Gunda Witt

Gäste: Amtsvorsteher Hans-Jes Hansen  
Ehrenbürgermeister Johannes H. Carstensen  
Frau Appunn, Husumer Nachrichten  
17 Einwohner/innen

Von der Amtsverwaltung Viöl: stellv. LVB Uwe Linau  
Ordnungsamtsleiter Martin Hurst,  
zugleich als Protokollführer

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 4/2009 vom 29. Juli 2009
4. Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus anderen Gremien
5. Beratung und Beschlussfassung über den Umfang der Schaffung von Ausgleichsflächen (Einrichtung eines Ökokontos)
6. Bericht über den Sachstand zum geplanten Gewerbe-/Mischgebiet
7. Beratung und Beschlussfassung über Stellungnahme über die Ordnungsprüfung beim Amt Viöl für die Haushaltsjahre 2003 - 2007
8. Wahl eines/einer neuen Vorsitzenden (Bürgermeister/in)
9. Ernennung und Vereidigung des/der ehrenamtlichen Bürgermeisters/Bürgermeisterin
10. Neubesetzung von Ausschüssen
11. Anträge
12. Verschiedenes

**- nicht öffentlich -**

13. Beratung und Beschlussfassung über den Kaufpreis der Baugrundstücke B-Plan Nr. 7, 2. Bauabschnitt
14. Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergabe für Versicherungsdienstleistungen
15. Personal- und Grundstücksangelegenheiten
16. Infrastrukturelle Fragen

Zu Pkt. 1 der TO:

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Bgm. Volquardsen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Zum Protokollführer wird Martin Hurst bestellt.

Zu Pkt. 2 der TO:

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 3 der TO:

**Genehmigung des Protokolls Nr. 4/2009 vom 29. Juli 2009**

Gegen das Protokoll gibt es keine Einwände. Bgm. Volquardsen unterschreibt sodann das Protokoll vom 29. Juli 2009.

Zu Pkt. 4 der TO:

**Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus anderen Gremien**

**4.1 Abschluss Bauarbeiten B-Plan Nr. 7 Teilbereich II**

Bgm. Volquardsen berichtet über den Abschluss der Bauarbeiten zur Erschließungsstraße im Bebauungsplan Nr. 7 Teilbereich II (Nordahlweg). Der Bau sei nahezu fertig, das Pflaster müsse sich jetzt noch setzen. Die Abnahme ist erfolgt. In Kenntnis der tatsächlichen Gesamtkosten muss nun noch der Verkaufspreis festgelegt werden. Hierzu verweist Bgm. Volquardsen auf TOP 13.

**4.2 Fahrradweg Ohrstedt-Bahnhof nach Ohlingslust**

Zwei Mängel wegen stehenden Wassers nach Regenfällen sind von Bauamtsleiter Uwe Heinsen an den Kreis NF gemeldet und stehen mit der Behebung noch aus.

#### 4.3 **Gewerbegebiet**

Hierzu verweist Bgm. Volquardsen auf TOP 6.

#### 4.4 **Windeignungsflächen**

Wie befürchtet, sind die gemeldeten Flächen der Gemeinde vom Kreis alle abgelehnt worden. Insgesamt sind vom Kreis Nordfriesland 1.650 ha an Windeignungsflächen als Meldung für das Land vorgesehen.

Bgm. Volquardsen erläutert die Ablehnungsgründe der einzelnen Flächen:

Im Norden der Ortschaft sind die Abstandsflächen zu Wäldern nicht eingehalten und die Fläche unterliegt dem Verdacht des Vogelzugs.

Beim Gut Westerholz bestehen für die Fläche folgende Ausschlussgründe:

- Mindestfläche 20 ha nicht erreicht
- charakteristischer Landschaftsraum
- Vorbehaltsfläche Militär
- Verdachtsfläche Vogelzug
- Verdachtsfläche Brut- und Rastgebiet

Bei der Fläche nördlich Klein-Bremsburg liegen folgende Ausschlussgründe vor:

- Mindestgröße 20 ha nicht erreicht
- Vorbehaltsfläche Militär
- Verdachtsfläche Vogelzug
- Verdachtsfläche Brut- und Rastgebiet
- charakteristischer Landschaftsraum

Letztgenannte Flächen werden auch nicht als eine Einheit oder im Verbund (Arondierung) zu den Oster-Ohrstedter Mühlen gesehen. Bgm. Volquardsen schlägt vor, von der Möglichkeit, sich bis zum 2. Oktober 2009 beim Kreis Nordfriesland schriftlich zu äußern, abzusehen, da keine realistische Chance besteht, das Kreiskonzept Windkraft in Bezug auf die Wester-Ohrstedter Flächen zu ändern. Die Gemeindevertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

#### 4.5 **Verschiedenes**

Bgm. Volquardsen berichtet von folgenden Terminen:

- Er hat den 80. Geburtstag von Meta Schröder besucht.
- DSL-Veranstaltung in Immenstedt  
Bgm. Volquardsen kritisiert, dass Wester-Ohrstedt als zweitgrößte Amtsgemeinde auf dem Treffen am Schlechtesten vertreten war. Auf der Versammlung wurde deutlich gemacht, wie wichtig schnelle Datenleitungen für unsere Region sind.
- GV Carsten-Peter Carstensen berichtet von der Vorstellung des Geschwindigkeitsmessgerätes des Kreises Nordfriesland beim Amt Viöl. Dieses Gerät wird zusätzlich zur Geschwindigkeitsüberwachung der Polizei angeschafft und wird vornehmlich auf Kreis- und Landesstraßen eingesetzt sowie in Wohngebieten. Bürger und Gemeinden sind aufgefordert, Straßen zu melden, in denen regelmäßig zu schnell gefahren wird.

- GV Helmut Carstensen berichtet von der letzten Schulverbandssitzung. Die Auftragserteilung und der Baubeginn für den Neubau beim Schulgebäude in Viöl sind erfolgt.
  - Bgm. Volquardsen ergänzt, dass am Standort Ohrstedt ein größerer Regenwasserschaden behoben werden muss. Die Versicherung wird zwar einspringen, aber je nach Art der Lösung wird es zu mehr oder minder hohen Eigenanteilskosten kommen.
  - Bgm. Volquardsen berichtet von der letzten Sitzung des Kindergartenbeirats. Aktuell gibt es keine neuen Mitteilungen. Der Bürgermeister geht jedoch auf die aktuelle Kinderzahlentwicklung ein. Mittlerweile sind bereits die Kinder geboren, die in 2012/13 in den Kindergarten gehen können. Kindergartenfähige Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren sind derzeit für das Jahr 2009/10 56, für das Jahr 2010/11 51, für das Jahr 2011/12 48 und für das Jahr 2012/13 54 Kinder. Bgm. Volquardsen verleiht seiner Hoffnung Ausdruck, dass der positive Trend anhält, die Bürgerinnen und Bürger seiner Gemeinde hätten sich in den letzten Jahren sehr produktionsfreudig gezeigt.
  - **Bauausschuss**  
GV Carsten-Peter Carstensen berichtet, dass in Westerholz die Teerkante repariert werden muss. Bei dem Brückengeländer am Plattenweg nach Wittbek wird nichts veranlasst, da das Brückengeländer fest ist. Darüber hinaus ist die Eigentumsfrage hier nicht geklärt. Die Reparaturarbeiten an den Straßen in der Gemeinde sind weit fortgeschritten und sehen gut aus.
  - **Kultur- und Jugendausschuss**  
GV Karin Voigt berichtet vom Treffen am 2. September 2009, das der Bedarfsermittlung für Betreuungsplätze gedient habe. Die Veranstaltung wurde zusammen mit dem Schulverband, den Gemeinden Wester-Ohrstedt und Oster-Ohrstedt und der Kirchengemeinde durchgeführt. Die Veranstaltung war gut besucht. Der Betreuungsbedarf hat sich für die ganz kleinen Kinder für frühmorgens und mittags ergeben, die Schule wird darüber hinaus für die 1. bis 4. Klasse eine neue Bedarfsermittlung durchführen. Es ist auf jeden Fall damit zu rechnen, dass für die Mittagszeit und das Mittagessen Bedarf besteht. Evtl. wird es eine Lösung für das Gebiet der gesamten Kirchengemeinde geben. Die Frage der getrennten Betreuung der Kinder wird noch geprüft.
- GV Voigt weist noch auf 2 Termine hin:  
Ernteball am 24. Oktober 2009  
Laternelaufen am 30. Oktober 2009
- Bgm. Volquardsen berichtet vom 100. Geburtstag von Johann Witt.
  - Bgm. Volquardsen berichtet von der Bundes- und Landtagswahl vom gestrigen Tage, die er das letzte Mal als Wahlvorsteher in Wester-Ohrstedt geleitet hat.

Zu Pkt. 5 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung über den Umfang der Schaffung von Ausgleichsflächen (Einrichtung eines Ökokontos)**

Für den Fahrradweg von Ohrstedt-Bahnhof nach Ohlingslust ist die Schaffung einer Ausgleichsfläche erforderlich. Der Förster hat hierzu die Schaffung eines Ökokontos vorgeschlagen. Bgm. Volquardsen bittet Ordnungsamtsleiter Martin Hurst, entsprechend zu berichten.

Herr Hurst erläutert im Folgenden die Sachlage. Für den Teil des Fahrradweges, der durch den Wald gebaut wurde, ist eine Aufforstung von 0,24 ha erforderlich. Hierfür steht eine gemeindeeigene Fläche zur Verfügung. Weiterhin ist für den Fahrradweg eine Fläche von 1 ha Sukzessionsfläche erforderlich. Der Förster hatte vorgeschlagen, das gemeindeeigene Flurstück von über 2 ha Größe komplett als Ausgleichsmaßnahme zur Verfügung zu stellen. Die Flächen, die derzeit für den Fahrradweg als Ausgleichsfläche nicht benötigt werden, könnten als so genanntes Ökokonto eingerichtet werden. Nach mehrmaliger Rücksprache mit dem Förster erweist sich diese Maßnahme jedoch nicht als wirtschaftlich, so dass Herr Hurst nicht weiter auf diesen Vorschlag eingeht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, für den Bau des Radweges nach Ohlingslust eine Fläche von 2.400 qm aus dem Flurstück 43 Flur 4 als forstrechtlichen Ausgleich aus der landwirtschaftlichen Nutzung zu nehmen und aufzuforsten. Aus dem Flurstück 43 Flur 4 wird weiterhin eine Fläche von 1 ha als naturschutzrechtlicher Ausgleich aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen, diese Fläche wird als Sukzessionsfläche sich selbst überlassen. Die Kosten für diese Maßnahmen liegen bei ca. 3.000 €.

Zu Pkt. 6 der TO:

**Bericht über den Sachstand zum geplanten Gewerbe-/Mischgebiet**

**- GV Karin Voigt verlässt gem. § 22 GO den Sitzungsraum. -**

Bgm. Volquardsen berichtet vom konkreten Bedarf für Gewerbegrundstücke, die derzeit in der Gemeinde noch nicht vorhanden sind. Das Gewerbegebiet wird östlich vom jetzigen Ortsgebiet geplant, nördlich der Bundesstraße. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland wurde ein Grundkonzept mit Bedarfs- und Umfeldanalyse erstellt. Der Kreis und das Land hatten keine grundsätzlichen Bedenken gegen den Bau eines Gewerbe-/Mischgebietes. Bei der letzten Gemeindevertreterversammlung wurde ein Aufstellungsbeschluss gefasst und damit auch dem Land gegenüber kund getan, dass ein Gewerbegebiet von der Gemeinde Wester-Ohrstedt gewollt ist. Der Kreis Nordfriesland plant dieses Gewerbegebiet derzeit. Die Planungen sieht kein reines Gewerbegebiet, sondern ein Gewerbe-/Mischgebiet vor. Eine Teilfläche, die wahrscheinlich nach Osten hin liegt, wird als reines Gewerbegebiet ausgewiesen. Selbstverständlich kann zum gewerblichen Teil zusätzlich auch ein Wohnhaus für den Betriebsleiter gebaut werden.

Die andere Teilfläche, voraussichtlich nach Westen hin, wird als Mischgebiet deklariert. Hier kann sehr flexibel entweder Gewerbe- oder Wohnbebauung erfolgen. Die-

se Zone ist als Pufferzone zur heutigen bestehenden und geplanten Wohnbebauung zu sehen. Sollte die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken wider Erwarten nicht so stark sein wie geplant, können dann die Grundstücke auch mit Wohnhäusern bebaut werden.

Die Planerin des Kreises Nordfriesland, Frau Kranicz, hat mit dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume abgeklärt, dass die Nähe des im Osten liegenden landwirtschaftlichen Betriebes kein Problem für das Gewerbegebiet darstellt. Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr hat mitgeteilt, dass in jedem Falle eine Linksabbiegerspur von der Bundesstraße zum Gewerbegebiet hin notwendig sein wird. Zu den Förderungsmöglichkeiten trägt Bgm. Volquardsen vor, dass der Landesentwicklungsplan LEP vorsieht, dass normalerweise nur Orte mit zentralörtlicher Funktion Förderungen erhalten. Allerdings gibt es hier Ausnahmetatbestände. Das Land hat jetzt die Ausarbeitung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland erhalten mit der Bitte, sich dahingehend zu äußern, ob diese Ausnahmetatbestände im Falle von Wester-Ohrstedt zutreffen. Sollte hier ein positiver Bescheid erfolgen, ist mit einer Förderung von 50 % der Erschließungskosten zu rechnen. Bgm. Volquardsen weist darauf hin, dass die Kosten für die Erschließung und den Kauf der Grundstücke immens sind, die Höhe jedoch noch nicht abschließend ermittelbar ist. Der Vorteil an der geplanten Mischbebauung ist, dass Wohnbauungsgrundstücke entsprechend der Ist-Kosten für das Grundstück verkauft werden können. Die Gewerbegrundstücke hingegen müssen von der Gemeinde subventioniert werden. Derzeit lasse sich schon absehen, dass das Projekt ein erheblicher Kraftakt für die Gemeinde sein wird, wenn es keine Förderzusage vom Land erhält.

Stellv. LVB Uwe Linau teilt mit, dass die Energieagentur Nord durch Herrn Momme Zupelli die Gemeinde in Bezug auf die Bezuschussung berät. Die Landesplanung muss für eine Förderung eine besondere Entwicklung sehen. Der Antrag an das Land ist von der Entwicklungsagentur bereits gestellt worden. Der eigentliche Zuschussantrag soll dann später gestellt werden. Mit einer Entscheidung ist in ca. 4 Wochen zu rechnen.

GV Heike Rieckenberg-Möller fragt, ob die Gemeinde durch das Gewerbegebiet und die Möglichkeit, dort Wohnflächen zu schaffen, nicht an die Wohnflächenoberbegrenzung stößt. Bgm. Volquardsen antwortet, dass die Gemeinde immer Flächen zur Wohnbebauung ausweisen wird und die Tatsache, dass mehr Flächen zur Verfügung stehen nicht zu einem beschleunigten Verkauf führen sollte, da die Abgabe nur an Einwohner Wester-Ohrstedts erfolgt. Derzeit sei man mit dem Gewerbegebiet im Zeitplan. Auf die Frage ob es nicht Sinn macht die zu erwerbende Fläche gleich so groß zu wählen, dass es auch für die Ausgleichsfläche für das Gewerbegebiet reicht, teilt Bgm. Volquardsen mit, dass hierzu kein gesonderter Grunderwerb erfolgen soll, da diese Flächen teurer sind als normale landwirtschaftliche Flächen. Die bestehenden Knicks sollen aber voraussichtlich im Gewerbegebiet erhalten bleiben, dazu sollen Grünstreifen ausgewiesen werden, insofern hält sich die zusätzlich benötigte Ausgleichsfläche in Grenzen.

Auf die Frage, ob ein Kreisverkehr eine sinnvolle Anbindung des Gewerbegebiets an die Bundesstraße darstellen könne, erläutert Bgm. Volquardsen, dass ein Kreisverkehr deutlich teurer ist als eine Linksabbiegerspur.

**- GV Karin Voigt betritt den Sitzungsraum. -**

Zu Pkt. 7 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung über Stellungnahme über die Ordnungsprüfung beim Amt Viöl für die Haushaltsjahre 2003 - 2007**

Der Bürgermeister übergibt das Wort an stellv. LVB Uwe Linau, der wie folgt berichtet:

Das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Nordfriesland hat bei der Amtsverwaltung Viöl eine Ordnungsprüfung durchgeführt. Die Ordnungsprüfung umfasste die Haushaltsjahre von 2003 bis 2007. Aufgrund des Prüfungsergebnisses ist eine Stellungnahme gem. § 7 Abs. 3 Kommunalprüfungsgesetz nicht erforderlich. Das Gemeindeprüfungsamt hat das Prüfungsverfahren in Abstimmung mit der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Nordfriesland abgeschlossen. Der Prüfungsbericht enthält keine besonderen Beanstandungen und ist der Vertretungskörperschaft lediglich vorzulegen. Außerdem ist das Vorliegen des Prüfungsergebnisses bekanntzumachen und ist danach öffentlich auszulegen.

Stellv. LVB Linau berichtet weiterhin, dass der Bericht sehr allgemein gehalten ist und auf die einzelnen Gemeinden nicht gesondert eingegangen wird. Eine Stellungnahme sei nicht erforderlich.

Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin, den Prüfungsbericht über die Ordnungsprüfung beim Amt Viöl für die Haushaltsjahre 2003 bis 2007 zur Kenntnis zu nehmen. Da das Prüfungsverfahren aufgrund des Prüfungsergebnisses abgeschlossen ist, erübrigt sich eine Stellungnahme. Der Beschluss ergeht einstimmig.

Bgm. Volquardsen weist darauf hin, dass bei einem geprüften Zeitraum von 5 Jahren und keinen besonderen Beanstandungen eine qualitativ sehr gute Arbeit beim Amt Viöl geleistet wurde. Beim Amt werde offenbar sehr gut gearbeitet. Die Gemeindevertretung unterstrich die Aussage mit Beifall.

Zu Pkt. 8 der TO:

**Wahl eines/einer neuen Vorsitzenden (Bürgermeister/in)**

Bgm. Volquardsen teilt mit, dass ihm der Verzicht auf das Amt des Bürgermeisters nicht leicht fällt, ihn jedoch berufliche Gründe hierzu zwingen. Er gibt sodann das Wort an den stellv. Bürgermeister Carsten-Peter Carstensen ab.

Dieser bittet sodann um Vorschläge. Vorgeschlagen zur Wahl des Bürgermeisters wird GV Wolfgang Rudolph. Auf Nachfrage erklärt Herr Rudolph, dass er die Wahl annehmen würde. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Sodann wird in offener Wahl bei 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung GV Wolfgang Rudolph zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung und gleichzeitig zum Bürgermeister der Gemeinde Wester-Ohrstedt gewählt.

Zu Pkt. 9 der TO:

**Ernennung und Vereidigung des/der ehrenamtlichen Bürgermeisters/Bürgermeisterin**

Unter dem Vorsitz vom 1. stellv. Bürgermeister Carsten-Peter Carstensen leistet GV Wolfgang Rudolph den Beamteneid gem. § 74 des Landesbeamtengesetzes. GV Carstensen überreicht ihm die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten der Gemeinde Wester-Ohrstedt und ernennt ihn damit mit Wirkung vom 1. Oktober 2009 an zum Bürgermeister.

Bgm. Volquardsen bedankt sich für die Bereitschaft von Herrn Rudolph, gerne das Amt anzunehmen. Das mache ihm den Abschied leichter. Er gebe das Amt nicht ganz freiwillig ab, weist aber noch einmal auf seine beruflichen Verpflichtungen hin. Er lobt weiterhin die Gemeindevertretung, hier sei niemand profilierungssüchtig und die Zusammenarbeit sei sehr angenehm. Es sei eine gute Gemeindevertretung, um die Wester-Ohrstedt von manchem Bürgermeister im Amt beneidet wird. Die letzten Stunden im Amt seien für ihn wirklich eine Ehre. Er möchte keinen Tag missen, er konnte Erfahrungen sammeln, die er sonst nie gesammelt hätte, und Menschen kennenlernen, die er sonst nie kennengelernt hätte. Es habe Spaß gemacht, sich auch auf Amtsebene für den ländlichen Raum einzusetzen.

Weiterhin bedankt sich Bgm. Volquardsen bei seinen beiden Stellvertretern, beim Wehrführer, dem Gemeindegewerkschafter und dem Amtsvorsteher und dem Ehrenbürgermeister Johannes H. Carstensen für deren Hilfe. Er bedankt sich bei der Amtsverwaltung für die Bürgernähe und Kompetenz. Es sei immer schön, in das Amt zu kommen und dort Gespräche zu führen und beraten zu werden. Weiterhin dankt er seiner Frau Monika. Ohne ihr Wirken im Hintergrund sei eine Tätigkeit als Bürgermeister nicht denkbar gewesen.

Gelöscht: t

Abschließend wünscht er GV Rudolph, dass er genau so viel Spaß an der Aufgabe hat wie er selbst.

GV Wolfgang Rudolph bedankt sich für das Vertrauen. Sein Vorgänger habe die Messlatte sehr hoch gelegt, er habe das Vertrauen der Bürger besessen und im Namen der Gemeindevertretung den gemeinsamen Auftrag der Einwohner umgesetzt. Er verleiht seiner Hoffnung Ausdruck, dass die gute Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung bestehen bleibt. Abschließend dankt er seiner Frau und seiner Tochter, die ihm die Entscheidung zu kandidieren ermöglicht haben.

Anschließend überreicht der 1. stellv. Bgm. Carsten-Peter Carstensen Bürgermeister Volquardsen die Entlassungsurkunde. Bgm. Volquardsen sei ein Bürgermeister gewesen, wie man sich ihn als Stellvertreter wünscht. 1. stellv. Bgm. Carstensen habe selbst nur wenige Termine als allgemeiner Stellvertreter des Bürgermeisters wahrnehmen müssen. Außerdem war der Bürgermeister stets gut vorbereitet und hat hervorragende Tischvorlagen erarbeitet. Im Namen der gesamten Gemeindevertretung bedankt sich 1. stellv. Bgm. Carsten-Peter Carstensen bei Bgm. Volquardsen.

Anschließend ergreift AV Hans-Jes Hansen das Wort und bedankt sich bei Bgm. Volquardsen für die geleistete Arbeit. Er habe Dinge vorgebracht, darüber hinaus sei Wester-Ohrstedt eine wichtige Gemeinde im Amt. Bgm. Volquardsen habe einige Wegmarken gesetzt. Gestaltungswille sei nicht immer abhängig vom vorhandenen



Geld, sondern von Ideen und von dem Begeistern von Menschen. Bgm. Volquardsen sei ein hervorragender Kollege im Amtsausschuss gewesen. Er blicke über den Tellerrand und das würde ihn auszeichnen. Seinen Dank verbindet AV Hansen mit der Aufforderung an Herrn Volquardsen, gerne wieder im Amt vorbeizuschauen.

Zu Pkt. 10 der TO:

### **Neubesetzung von Ausschüssen**

#### **Bau- und Planungsausschuss**

Wolfgang Rudolph wird einstimmig anstelle von Christian Volquardsen in den Bau- und Planungsausschuss berufen.

#### **Schulverband**

Christian Volquardsen wird mit 11 Ja-Stimmen zum stellv. Mitglied im Schulverband ernannt.

Weitere Umbesetzungen in den Ausschüssen will die Gemeindevertretung zu einem späteren Zeitpunkt vornehmen.

Zu Pkt. 11 der TO:

### **Anträge**

Bgm. Volquardsen berichtet, dass ein Antrag auf eine Bushütte zwischen Ohrstedt-Bahnhof und Wittbek von den Anwohnern zurückgenommen wurde, da die Kinder dort nun doch nicht den Bus besteigen werden. Daher ist hier vorerst kein Bedarf für eine Bushütte. Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

Bgm. Volquardsen berichtet vom Antrag des dänischen Kindergartens auf geschwindigkeitsbegrenzende Maßnahmen in Ohrstedt-Bahnhof. Hier wurde erst vor ca. 5 Jahren veranlasst, dass eine 30-Zone eingerichtet wurde. Dennoch sind bei erneuten Messungen erhebliche Geschwindigkeitsverstöße festgestellt worden, obgleich die Kindergärtnerinnen und Kinder neben der Fahrbahn standen. Der Bürgermeister bittet das Ordnungsamt, entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Zu Pkt. 12 der TO:

### **Verschiedenes**

#### **a.) Projekt Spielplätze**

Bgm. Volquardsen erläutert, dass in der Gemeinde jedes Jahr ein besonderes Projekt in Angriff genommen wird. In diesem Jahr war dieses die Säuberung der Spielplätze. Hier sind tolle Erfolge erzielt worden, unter anderem sieht das Karussell aus wie neu.

#### **b.) Kindergartenvertrag**

Der Vertrag mit der ev. Kirchengemeinde bezüglich des Kindergartens läuft wie immer 12 Monate vor Jahresende aus. Zum jetzigen Zeitpunkt könnte zum

31.12.2010 gekündigt werden, hierfür sieht der Bürgermeister aber keinen Grund. Es erhebt sich kein Widerspruch.

c.) **Auffahrt Feuerwehr**

Bgm. Volquardsen trägt vor, dass es 2 verschiedene Möglichkeit gibt, die entsprechende Fläche vor der Auffahrt zu befestigen. Entweder wird von den Betonflächen nur das 1. Viertel mit Pflaster erneuert, hierfür würden Kosten von 5.900 € anfallen. Bei einer kompletten Erneuerung der Gesamtfläche (ohne die bereits gepflasterte Fläche) würden Kosten von 10.700 € entstehen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die komplette Maßnahmen für 10.700 € durchzuführen.

Anschließend bedankt sich Bgm. Volquardsen bei den Zuhörern und beendet um 21:05 Uhr den öffentlichen Teil.

**Der nicht öffentliche Teil beginnt um 21:10 Uhr.**

Zu Pkt. 13 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung über den Kaufpreis der Baugrundstücke B-Plan Nr. 7, 2. Bauabschnitt**

Zu Pkt. 14 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergabe für Versicherungsdienstleistungen**

Zu Pkt. 15 der TO:

**Personal- und Grundstücksangelegenheiten**

Zu Pkt. 16 der TO:

**Infrastrukturelle Fragen**

Bgm. Volquardsen beendet um 22:50 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

-----  
Wolfgang Rudolph

-----  
Martin Hurst